

Dinstenstiger Hochgeborner Fürst Banerlicher Erben Herr
 und Vogter, E. H. V. frum mein ganzwillig vnderworfen
 und gelibten dienst. Ich zu zumeran bereit, Danuach magt
 E. H. V. die dienstlich sein nicht vergalren, wie das ich mit der
 Stadt Herzogendoms zu recht geraten, von wegen des zell
 zu Hadell, Aulzen soll mein vnsfaren und Heron kein viel
 Haren zu guter vnsfaren possession oder einige begründung
 der von dem Hofe Ingerat, außgenommen, das sie tugofertig
 vor zwei Haren zu Hadell briffen haben erlangt, uff allen und
 dem Veldt. Haren zellen Inge zu faran, zu weynung und
 dem faren uff dem Hadell. Haren zell dergleichen Ingerat zu
 vnsfaren, Demwegen das ich meinem zellner Hymen dem
 Hofe weynunglich eruelgen gab, der Stadt guttlich von alle
 gewuntlich, ohnwill zu verzeihen, wie das der Hofe Haren
 das daruff gefolgt, das ein Bürger der Stadt vnsfaren zell,
 vor Hymen Herzogens Hofe far angelegt, das er nicht vermücht
 wider pordienem Dienst. Haren erlangt briffen vergalren sein
 soll von wegen, das mein zellner, dem zell gefodert und uff
 vnsfaren, etliche pfennigen zu erlegen der zu nachzieren, Dergal,
 den das ich vor dem zellner gab In antwort geben und gewuntlich
 Hymen Herzogens Hofe erripieren lasten, das dem Hofe, von
 der Stadt vnsfaren nicht zu stande, Inge In ein gemeine Stadt
 und Inen nigen faran zu verzeihen oder zu erkennen, Insonder,
 zu aber das dinstliche handlung der do. Mayt. zu Hofe,
 mein e. all Hofe zu vnsfaren meinem qundigsten Herrn
 antreffen, Darum der zell zu Hadell farzomen, und uff ein
 vnsfaren verlaufft. H. So gabem diesem allem vnsfaren,
 faren, die Hofe vnsfaren und zumer für sich competent
 dinsten redet, vnsfaren faran vnsfaren, zu erkennen,
 das mein zellner, zum Inge zell der Elaganden Bürger, fundert
 zell Hadell soll nachzieren, wie er nicht vermücht und darzu

Handwritten signature or mark at the bottom left of the page.

gedrungen ist. Infallen, das ist darauß demselbigen Bürger und
Dorffman von dem Besetz zu bedell hat anstehen lassen, auch
angehalten wird von wegen der fünften güldung restituieren
zu thun, und seine güter zu versetzen, oder das er soll Lantien
stellen vor der Zeit zu ziehen, und was ihm alldan verfallen müßte
werden, dem Dorffman güldung zu thun, Do ist ihm doch mitler Zeit
fürziehen, das die von dem Besetz wohl gemeint sein sollen, zu
bedell zu seiner freyheit und an dem hauß etw. mangell
anzurichten, das es hander verpachten, und haben, dannezt ein
von meinen Bedellten zum Besetz gefänglich angehalten,
Infallen das ist verurtheilt worden, ist ihm hauß zu bedell alle
seiner verurtheilte promission zu thun, und der Dorffman verlegen
Zeit nach bester freit zu versorgen, und gleichwell mich exponen,
Infall die von dem Besetz einige freyheit der zoll fallen lassen,
das sie dieselbige sollen widerbringen, und über mich anlag thun,
und das ist verurtheilt, auch zimlich lündirt, gegen ihnen
mich zu verpachten bei allen Claden und promission dieser
Niederlanden, wie E. J. V. auß frey verlargter Exzellenz quendig,
lich zu vernehmen, und Insonderheit, das Insonderlich bevest,
das Josephberümpfte St. Magt. meine Bedellter den nicht besetzt
den bedacht werden gesessen, die Stadt von dem Besetz mit einig
schiff zu restituieren, zu meiner nachteil oder der zoll prom,
dies. Und insonderlich ist mich über diesem allem, nach viel
gleich exponen, die sache an nachverhusten E. J. V. und andern
Jahren zu stellen, so hat es dannezt sich zu diesem tag zu
nicht stellen mögen, und wohl Infallen der sachen zu thun
E. J. V. siemit dienstlich exponen und zu wissen begert haben,
wie ist mich Insonderheit Infallen zu fallen, so ist der wegen E. J. V.
diese Infaller verlegenheit nicht hat sollen nach willen verfallen,
wie ist dan auch nicht gemeint von E. J. V. vorwissen, Infall
Infallen, Alis dienstlich pitt, E. J. V. wollen verurtheilt sein,

47

Insellem quodige wellenymung und gütten herten sag mir
In dieser sachen mit zu beglen, und mir sag zeit zu besten
darnach zu richten, wie ich mir dan gunglich zu E. f. V. ge-
triften. Und damit ich solch und E. f. V. alle meine
geringen vermögund die sagz meine selb und verfuhrden müge,
sollen für mich In alle wege bereitwillig fürren und bereit
mich zu gerichten sachen, Dierbei E. f. V. fürmit In jeder
hüftung dergewalt gleichfelig wellen und gesungzeit
dort dem allmüchtig zu geschehen und zu erhalten dienst.
Ich solch demselben. Dapin Gedoll am 9. Julij
Dum p. Zv.

E. f. V.

dienswilliger

W. M. M. gräve von
dem Bonifaz

Dem Durchlauchtigen vnd Hochgeborenen Fürsten
vnd Herren, Herrn 2. H. Maximilian, Künigen zu Bayern,
Herren zu Maxbau, Kayserlichen vnd
Ditz. Meinlich Vndigen Erben Herzog

Gundams g. f. d. d.
Beyern